

- lassen; 2) das Begneimen des auf einen Wäschheerd aufgetragenen halbgereinigten Erzschliches mit der Schaufel.
- Abstich** — 1) die aus einem Schmelzofen auslaufende Masse; 2) den halbgereinigten Theil des Erzes vom unteren Theile eines Wäschheerdes.
- Abstrich** — beim Abtreiben des Werkbleies — die sich zuerst bildende unreine Glätte.
- Abteufen** s. Absinken. — Das Abteufen, der tiefste Theil eines Schachtes. Man nennt auch wohl den ganzen Schacht so, wenn er verhältnißmäßig nicht tief niedergebracht ist.
- Abtreiben** — 1) beim Bergbaue: Verwahren der aus brüchigen Massen, Bergen u. dergl. bestehenden Umflächen oder des damit ganz ausgefüllten Raumes eines Baues mit dicht zusammenschließender Zimmerung von eigenthümlicher Construction, während diese brüchige Masse selbst, so weit es für das Freimachen des Raumes nöthig, hereingefördert wird; 2) beim Hüttenwesen: Abscheiden des Silbers aus dem Werkbleie auf dem Treibeheerde, durch Drydation des Bleies (Verwandlung desselben in Abzug, Abstrich, Glätte).
- Alter Mann** — Berg- und Gesteinsüberreste von früherem Betriebe, womit die bergmännischen Baue ganz oder theilweis ausgefüllt sind.
- Anbruch** — Eine durch Grubenbetrieb aufgefundene (erbrochene) Masse Erz. **Einen Anbruch machen** — eine dergl. Erzmasse auffinden.
- Anfahren** -- 1) sich zur Arbeit oder überhaupt Beschäftigung, Beschäftigung auf die Grube oder Hütte begeben; 2) allgemein: auf der Grube oder Hütte Arbeit haben.
- Angeflogen** — wenn ein Mineral (gewöhnlich ein metallisches,) auf der Oberfläche des Gesteins in ganz dünnen Blättchen sitzt.
- Anholen** — ein Fördergefäß — Kübel, Tonne — überhaupt aber jede Last heraufziehen; eigentlich das erste Anheben desselben.
- Anlassen** — eine Maschine in Gang, einen Ofen u. dgl. in Betrieb setzen.
- Anlegen** — 1) zur Arbeit annehmen; 2) von Erz u. dergl., wenn eine Lagerstätte allmählig in einem Theile ihrer Mächtigkeit erzführend wird.
- Anreichern** — 1) eine Lagerstätte; wenn diese durch die Beschaffenheit des Nebengesteins, durch eine hinzutretende Klust, andere Lagerstätte u. dergl. an Erzgehalt zunimmt; 2) auf der Hütte, wenn der Gehalt der verarbeiteten Erze durch wiederholtes Schmelzen concentrirt, durch Zusatz anderer Erze vergrößert wird.
- Anschlagen** — 1) ein Fördergefäß oder überhaupt eine Last am Seile befestigen, um sie in die Höhe zu ziehen; 2) Zubeufe anschlagen: die Einzahlung von Zubeufe bei einer Grube beschließen.
- Anschläger** — ein Arbeiter, der das Füllen und Anhängen der Fördergefäße zu verrichten hat.
- Anschnitt** — die Verrechnung der aufgelaufenen Bergkosten Seiten des Schichtmeisters im Bergamte (von dem alten Verfahren: diese Kosten durch Anschneiden auf Kerbhölzer zu bemerken). — **Anschnitt halten**, — **Anschneiden**.
- Ansetzen** — ein Ort, einen Schacht an einer gewissen Stelle anfangen. „Sich ansetzen“ (mit einem Orte, Schachte) ist dasselbe.